

Medien-Information

Sporthilfe Nachwuchs-Preis

Freitag, 30. März 2007, Schloss Lenzburg (AG)



«Die Auszeichnung zum „Nachwuchssportler des Jahres 2003“ war für mich mehr als nur eine Auszeichnung. Die Anerkennung und die wertvolle Förderung der Sporthilfe liess mich damals weiter an meine Fähigkeiten glauben und gaben mir die Kraft sowie den nötigen Biss, in den Trainings und an den Rennen alles zu geben. Ich wünsche mir, dass die Sporthilfe weiterhin vielen Sporttalenten eine wichtige Stütze auf ihrem Weg an die Spitze ist und sie auf dem Weg zum Erfolg begleitet.»

Daniel Albrecht, Weltmeister Super-Kombination 2007, Nachwuchssportler 2003

Inhalte:

- Ehre für die besten Schweizer Nachwuchssportler
- Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis – Facts & Figures
- Die Gewinner
- Programm Event
- Programm Medien
- Prix Credit Suisse 2006

Veranstaltungspartner



Medienmitteilung

Ehre für die besten Schweizer Nachwuchssportler

Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis – Die bedeutendste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport.

Skifahrerin Marianne Abderhalden und Mountainbiker Mathias Flückiger sind im Rahmen des Sporthilfe Nachwuchs-Preises zu den „Nachwuchssportlern des Jahres 2006“ ausgezeichnet worden. „Team des Jahres“ wurde die Junioren Fecht-Nationalmannschaft. Insgesamt investierte die Sporthilfe heute Abend 114'400 Franken in die Nachwuchsförderung.

Lenzburg, 30. März – Im Beisein von Prominenz aus Sport, Politik und Wirtschaft wurden bereits zum 26. Mal die erfolgreichsten Schweizer Sporttalente mit dem Nachwuchs-Preis ausgezeichnet. Die Gewinner wurden durch eine kompetente Jury, bestehend aus Vertretern der grössten Schweizer Sportredaktionen, erkoren. Marianne Abderhalden heisst die neue „Nachwuchssportlerin 2006“. Junioren-Abfahrts-Weltmeisterin, Rang 8 beim Super-G an den Junioren-Weltmeisterschaften, mehrfache Schweizermeisterin – mit diesen Leistungen im letzten Jahr überzeugte Abderhalden die Jury und stellte unter Beweis, dass sie zu den talentiertesten Nachwuchsfahrerinnen von Swiss Ski gehört.

Mountainbike- und Radquer - Fahrer Mathias Flückiger durfte die Auszeichnung „Nachwuchssportler des Jahres 2006“ entgegennehmen. Auf dem Bike ist Flückiger in seiner Altersklasse zurzeit kaum zu schlagen. So wurde er 2006 Welt- und Europameister und auch im Radquer beendete er jedes Rennen unter den besten zehn.

Direkte Förderung während eines Jahres

Die beiden Gewinner erhielten ein Preisgeld von 2500 Franken sowie einen Athletenvertrag, der ihnen einen monatlichen Unterstützungsbeitrag von 600 Franken sichert. Vreni Schneider und Nino Schurter überreichten den beiden Nachwuchssportlern die Auszeichnung.

Die Fecht-Junioren Max Heinzer, Sébastien Lamon, Tobias Messmer und Igor Stojadinovic wurden für ihren Sieg an der Junioren-EM im letzten Jahr mit der Auszeichnung „Nachwuchsteam 2006“ belohnt. Olympiasieger Marcel Fischer überreichte den Nachwuchshoffnungen das Diplom.

Veranstaltungspartner



Die Trainer – ein wichtiges Element in der Talentförderung

Auch dieses Jahr zeichnete die Sporthilfe wiederum 6 Trainer aus, die sich seit Jahren erfolgreich im Nachwuchssport engagieren. „Nachwuchstrainer des Jahres 2006“ wurden Bernhard Fluck (Turnverband), Edi Zihlmann (Swiss Ski), Karin Wegmüller (OL-Verband), Dominik Scherrer (Schweiz. Bobsleigh-, Schlittel- und Skeleton-Sportverband) und Peter Knäbel (Fussballverband). Nicolas Siegenthaler (Swiss Cycling) wird am 4. Mai im Rahmen der Soirée Romande in Lausanne geehrt. Jeder der Trainer durfte für seine Leistungen einen Check in der Höhe von 5'000 Franken entgegennehmen. Mit Christian Gross, Trainer des FC Basels, agierte auch hier eine prominente Sportpersönlichkeit als Gratulant.

Prix Credit Suisse

Die Credit Suisse – Hauptpartnerin des Nachwuchs-Preises – verlieh bereits zum dritten Mal in Folge den Prix Credit Suisse. Der mit 10'000 Franken dotierte Preis zeichnet herausragende und vorbildliche Nachwuchsprojekte von Verbänden oder leistungsorientierten Vereinen aus. In diesem Jahr ging der Preis an die Vertreter des Volleyballclubs Biel-Bienne für ihr Projekt „Volley-Rookie Biel-Bienne“. Das Projekt ermöglicht es 13- bis 20-jährigen Talenten sowohl Schule bzw. Beruf und Training ohne Einbussen unter einen Hut zu bringen.

Wiederum mehr als 100'000 Franken direkte Förderung

Zusammen mit dem Prix Credit Suisse wurden am gestrigen Nachwuchs-Preis insgesamt 114'400 Franken in die Unterstützung junger Sporttalente investiert. Marianne Abderhalden und Mathias Flückiger erhalten je 9'700 Franken, ihre Verbände jeweils 15'000 Franken, Die vier Mitglieder des Fecht-Teams freuen sich über ein Preisgeld von je 2'000 Franken, ihr Verband erhält gar 17'000 Franken für die Nachwuchsförderung. Die wertvolle und erfolgreiche Arbeit der Trainer wurde mit jeweils 5'000 Franken belohnt.

Bilder zum Nachwuchs-Preis können Sie unter folgendem Link kostenlos downloaden und für red. Zwecke honorarfrei verwenden: www.photopress.ch/image/sporthilfe

Weitere Informationen

Stiftung Schweizer Sporthilfe

Uwe Liebming

PR & Kommunikation

Mobile: 079 233 68 78

E-Mail: uwe.liebming@sporthilfe.ch

Veranstaltungspartner



Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis Für die Jugend, den Sport und die Schweiz!

Der Sporthilfe Nachwuchs-Preis ist die bedeutendste Auszeichnung im Schweizer Nachwuchssport. Geehrt werden die **beste Nachwuchsathletin**, der **beste Nachwuchsathlet** und das **beste Nachwuchsteam**. Von den Preisgeldern profitieren neben den Gewinnern auch die Nachwuchsabteilungen ihrer Verbände. Zudem zeichnet die Sporthilfe am Nachwuchs-Preis die **erfolgreichsten 6 Nachwuchstrainer** aus, die mit ihrer Arbeit im letzten Jahr einen wertvollen Beitrag in der Nachwuchsförderung leisteten.

Weiter wird die Credit Suisse, Hauptsponsor der ersten Stunde, den **Prix Credit Suisse** verleihen. Mit ihm werden Verbände und leistungsorientierte Vereine belohnt, die sich im vergangenen Jahr in aussergewöhnlicher Weise für die Nachwuchsförderung einsetzten.

Abfahrtsweltmeister Urs Lehmann oder auch Olympia-Dritter Sven Riederer sind beste Beispiele dafür, dass zahlreiche bekannte Sportpersönlichkeiten den Sporthilfe Nachwuchs-Preis auf ihrem Weg an die Spitze entgegen nehmen durften.

Facts & Figures

Anlass	Sporthilfe Nachwuchs-Preis	
Datum/Ort	Freitag, 30. März 2007 auf Schloss Lenzburg (AG)	
Gäste	Rund 200 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft sowie Medienschaffende	
Veranstalter	Stiftung Schweizer Sporthilfe	
Hauptsponsor	Credit Suisse	
Veranstaltungspartner	AMAG, Axpo, Implenia, Mammut, Ochsner Sport, Sport Heart	
Preisgelder	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Je 9'700 Franken an die „Nachwuchsathletin 2006“ und den „Nachwuchsathleten 2006“ (CHF 2'500.- Preisgeld und CHF 600.- / Monat während eines Jahres). ▪ Je 15'000 Franken an die Sportverbände der „Nachwuchsathletin 2006“ und des „Nachwuchsathleten 2006“. ▪ 25'000 Franken an den Sportverband des „Nachwuchsteams 2006“. ▪ Je 5'000 Franken für die 6 „Nachwuchstrainer 2006“. ▪ Für ein herausragendes Nachwuchs-Projekt wird der Prix Credit Suisse im Wert von 10'000 Franken verliehen. <p style="text-align: center;">TOTAL: 114'400.- Franken!</p>	
Prominente Preisträgerinnen und Preisträger	2001	Sven Riederer, Triathlon
	1997	Flavia Rigamonti, Schwimmen
	1994	Anita Weyermann, Leichtathletik
	1987	Urs Lehmann, Ski Alpin
	1985	Heidi Zurbriggen, Ski Alpin
	1983	Michela Figini, Ski Alpin
	1981	Sepp Zellweger, Kunstturnen

Veranstaltungspartner



Die Gewinner der letzten drei Jahre	2005	Sophie Lamon, Fechten Beat Feuz, Ski Alpin
	2004	Sabrina Altermatt, Leichtathletik Nino Schurter, Mountainbike
	2003	Tamara Wolf, Ski Alpin Daniel Albrecht, Ski Alpin

Die Gewinner des Nachwuchs-Preises 2006

Nachwuchsatletin 2006 - Marianne Abderhalden, Ski Alpin



Die Toggenburgerin Marianne Abderhalden konnte sich 2006 als Junioren-Weltmeisterin in der Abfahrt feiern lassen. Zudem krönte sie mit Rang acht im Super-G ihre hervorragende WM-Bilanz.

Die 21-jährige gehört zurzeit noch dem B-Kader von Swiss Ski an. Sie erhofft sich, nächste Saison im Europacup Fuss fassen zu können und Spitzenresultate zu erzielen. Dass sie das Zeug dazu hat, zeigte sie in zahlreichen FIS Rennen mit Podestplätzen.

Vorname/Name	Marianne Abderhalden
Geburtsdatum	1. April 1986
Wohnort	Krinau
Beruf/Ausbildung	Hotelfachassistentin
Club/Team	Skiclub Alt St. Johann, OSSV, Swiss Ski
Hobbys	Jassen, Lesen, Sport allgemein
E-Mail	ma5@bluemail.ch
Sportliche Höhepunkte	JWM 2006: Weltmeisterin in der Abfahrt JWM 2006: 8. Rang im Super-G
Ziel 2006/2007	Top Ten Resultate im Europacup
Homepage	www.marianneabderhalden.ch

Veranstaltungspartner



Nachwuchsathlet 2006 - Mathias Flückiger Rad Mountainbike / Radquer



Der Berner Mathias Flückiger gehört zu den stärksten Nachwuchsathleten im Radsport. Und dies mit Mountainbike und Radquer sogar in zwei Disziplinen. 2006 wurde er Mountainbike-Welt- und Europameister und realisierte im Radquer ebenfalls mit einem 8. bzw. 6. Platz Topresultate. Der 18-jährige angehende Baumaschinenmechaniker wechselte vor kurzem in die Kategorie U23. Auch dort möchte er den Anschluss an die Weltspitze bald möglichst schaffen.

Vorname/Name	Mathias Flückiger
Geburtsdatum	27. September 1988
Wohnort	Ochlenberg
Beruf/Ausbildung	Baumaschinenmechaniker
Club/Team	VC-Bützberg / Athleticum MTB Team
Hobbys	Freeriden, Skifahren
E-Mail	math-flueck@gmx.ch
Sportliche Höhepunkte	JWM 2006: Weltmeister Mountainbike (WM Rotorua) JWM 2006: 8. Rang Radquer (WM Zeddern) JEM 2006: Europameister Mountainbike (EM Chies D'Alpago) JEM 2005: 6. Rang Radquer (EM Pontchâteau) SM 2006: Schweizermeister Mountainbike (SM Savognin) SM 2006: Schweizermeister Radquer (SM Dagmarsellen)
Ziel 2006/2007	Qualifikation für Internationale Wettkämpfe Rad Quer und Mountainbike sowie der Anschluss an die Weltspitze bei den U23.

Veranstaltungspartner



Nachwuchsteam 2006 – Herren-Team Fechten



2006 überzeugte das Herren Fechtteam bestehend aus Max Heinzer, Sébastien Lamon, Tobias Messmer und Igor Stojadinovic mit dem Junioren-Europameister-Titel. An diesen grossartigen Erfolg möchten die vier Athleten auch in diesem Jahr anknüpfen.

Vorname/Name	Max Heinzer
Geburtsdatum	7. August 1987
Beruf/Ausbildung	Student
Club/Team	Fechtgesellschaft Basel
Sportliche Höhepunkte	JWM 2006: 14. Rang Degen JWM 2005: 10. Rang Degen JEM 2006: Europameister Degen Team JEM 2005: 3. Rang Degen Team
Ziel 2006/2007	Medaille an Junioren-WM April 2007 Teilnahme an den Olympischen Spielen 2008 in Peking

Vorname/Name	Sébastien Lamon
Geburtsdatum	13. März 1987
Beruf/Ausbildung	Student
Club/Team	Société d'escrime de Sion
Sportliche Höhepunkte	JWM 2007: Selektion JEM 2006: Europameister Degen Team JEM 2005: 3. Platz Degen Team
Ziel 2006/2007	Einzel- und Team-Medaille an Junioren-WM April 2007 Selektion für die Elite-Nationalmannschaft

Veranstaltungspartner



Vorname/Name Tobias Messmer
Geburtsdatum 13. Mai 1988
Beruf/Ausbildung KV-Lehre
Club/Team Fechtgesellschaft Basel
Sportliche Höhepunkte JWM 2005: 3. Rang Degen Einzel Kadett
JEM 2006: Europameister Degen Team
JEM 2005: 3. Rang Degen Team
Ziel 2006/2007 Team-Medaille an Junioren-WM April 2007
Top 16 im Einzel an Junioren-WM April 2007

Vorname/Name Igor Stojadinovic
Geburtsdatum 8. November 1987
Beruf/Ausbildung Chemie- und Pharmatechnologe
Club/Team Fechtgesellschaft Basel
Sportliche Höhepunkte JEM 2006: Europameister Degen Team
Ziel 2006/2007 Selektion für die Elite-Nationalmannschaft
Nationale und Internationale Erfolge

Veranstaltungspartner



Nachwuchstrainer 2006

Die Sporthilfe zeichnet auch in diesem Jahr wieder erfolgreiche Trainer aus, die sich seit Jahren für den Nachwuchssport engagieren. Folgende Trainer erhalten, wie von Swiss Olympic Talents vorgeschlagen, die Auszeichnung „Nachwuchstrainer 2006“:

Verband	Vorname	Nachname	Disziplin
Schweizerischer Turnverband	Bernhard	Fluck	Kunstturnen Männer
Schweizerischer Fussballverband	Peter	Knäbel	Fussball
Schweiz. Bobsleigh-, Schlittel- und Skeleton-Sportverband	Dominik	Scherrer	Bob
Swiss Cycling	Nicolas	Siegenthaler	Radsport/Mountainbike*
Schweizerischer Orientierungslaufverband	Karin	Wegmüller	OL
Swiss Ski	Edi	Zihlmann	Langlauf

* Nicolas Siegenthaler wird anlässlich der Soirée Romande am 4. Mai 2007 in Lausanne ausgezeichnet.

Kurzportraits der Trainer

Vorname/Name	Bernhard Fluck
Tätigkeit	Chef Nachwuchs Kunstturnen Männer
Höhepunkte als Trainer	JEM 2002: 2. Rang Mannschaft JEM 2002: 3. Rang Boden JEM 2004: 5. Rang Mannschaft JEM 2006: 6. Rang Mannschaft JEM 2006: 5. Rang Mehrkampf

Vorname/Name	Peter Knäbel
Tätigkeit	Chef Nachwuchs FC Basel
Höhepunkte als Trainer	Begleitung diverser Spieler vom Junioren- zum Profifussball

Vorname/Name	Dominik Scherrer
Tätigkeit	Sportchef Bob
Höhepunkte als Trainer	JWM 1997/98: 2. Rang Zweierbob JWM 1999/00: 1. Rang Zweierbob JWM 1999/00: 1. Rang Viererbob JWM 2000/01: 1. Rang Zweierbob JWM 2000/01: 1. Rang Viererbob JWM 2003/04: 2. Rang Zweierbob JWM 2004/05: 2. Rang Zweierbob JWM 2004/05: 3. Rang Zweierbob JWM 2005/06: 1. Rang Zweierbob

Veranstaltungspartner



Vorname/Name Karin Wegmüller
Tätigkeit Betreuung und Unterstützung von Orientierungsläufer
Höhepunkte als Trainer JWM 2002: 1. Rang Damen und Herren
JWM 2004: 6 Podestplätze (1xGold, 2xSilber, 3xBronze)
JWM 2006: 1. und 2. Rang

Vorname/Name Edi Zihlmann
Tätigkeit Trainer Nachwuchs Langlauf
Höhepunkte als Trainer JWM 2004: 2. Rang
JWM 2006: 3. Rang

Veranstaltungspartner



Programm Nachwuchs-Preis

Datum: Freitag 30. März 2007

Ort: Schloss Lenzburg

ab 17.00 Uhr	Eintreffen der Gäste – Apéro (je nach Witterung im Schlosshof oder im kleinen Rittersaal)
18.00 Uhr	Offizielle Begrüssung
ab 18.30 Uhr	Ehrungen der Preisträgerinnen und Preisträger (Prix Credit Suisse, Trainer, Team, Athletin, Athlet)
anschliessend	Nachtessen und Unterhaltung
ca. 22.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
Moderation	Michael Sokoll (Moderator Schweizer Fernsehen)

Veranstaltungspartner



Programm Medien

Datum: Freitag 30. März 2007

Ort: Schloss Lenzburg

ab 16:00 Uhr Beginn Medienkonferenz

16:05 Uhr Begrüssung durch Bruno Barth, Direktor Sporthilfe.

16:15 Uhr Präsentation der Preisträger sowie der „Preisüberbringer“ inkl. Kurzinterviews

ab 16:30 Uhr Interviewmöglichkeit für Medienschaffende.

ab 17:00 Uhr Ende der Medienkonferenz und Beginn des Apéros

Gäste*:
Jörg Abderhalden
Vreni Schneider
Nino Schurter
Marcel Fischer

Moderation: Uwe Liebming, Bereichsleiter PR & Kommunikation

* Änderungen jederzeit möglich

Veranstaltungspartner



Medienmitteilung

Der Prix Credit Suisse 2006 geht an «Volley-Rookie Biel-Bienne»

«Volley-Rookie Biel-Bienne» anlässlich des «Sporthilfe Nachwuchs-Preises» mit dem «Prix Credit Suisse» für sein strukturiertes Förderkonzept ausgezeichnet

Zürich/Lenzburg, 30. März 2007 **Anlässlich der 26. Austragung des «Sporthilfe Nachwuchs-Preises» am 30. März auf Schloss Lenzburg wurde bereits zum dritten Mal der mit 10'000 Franken dotierte «Prix Credit Suisse» für herausragende Nachwuchsförderung verliehen. Der «Prix Credit Suisse 2006» geht an «Volley-Rookie Biel-Bienne» für sein Nachwuchs-Konzept. Gemeinsam mit dem Projekt «Sport-Kultur-Studium» der Stadt Biel bezweckt «Volley-Rookie Biel-Bienne» die gezielte Förderung von 13- bis 20-jährigen Talenten, ohne die schulische oder berufliche Ausbildung der jungen Talente zu vernachlässigen.**

Mit dem «Prix Credit Suisse» werden nationale, regionale und kantonale Verbände sowie leistungsorientierte Vereine belohnt, die sich auf spezielle Art und Weise um die Nachwuchsförderung im Sport verdient machen. 2007 geht der «Prix Credit Suisse» an «Volley-Rookie Biel-Bienne» für sein Nachwuchskonzept. Überzeugt hat die vierköpfige Jury, bestehend aus Ernst Strähl, Referent Sport des Departementschefs VBS, Erich Hanselmann, ehemals Chef Nachwuchsförderung von Swiss Olympic, Reto Götschi, Vertreter der Schweizer Sporthilfe, und Adrian Schüpbach, Leiter Sponsorship & Exhibitions der Credit Suisse, insbesondere die Tiefe und die gute Reflexion des Konzepts «Volley-Rookie Biel-Bienne». Dieses nimmt auf vorbildliche Weise Rücksicht auf die schulische oder berufliche Ausbildung der jungen Talente und bietet konkrete Lösungen an, um Schule und Sport optimal zu verbinden. Um dies bewerkstelligen zu können, ist «Volley-Rookie Biel-Bienne» Teil des Projekts «Sport-Kultur-Studium» der Stadt Biel. Ein grosses Augenmerk wird auf die breite Athletenrekrutierung gelegt. Nebst dem sportlichen Bereich legt «Volley-Rookie Biel-Bienne» Schwerpunkte auch in der medizinischen und sozialen Betreuung.

Veranstaltungspartner



Langjährige Partnerschaft mit der Schweizer Sporthilfe

Die Credit Suisse ist seit über 20 Jahren Partner der Stiftung Schweizer Sporthilfe und seit Beginn Hauptsponsor der Veranstaltung «Sporthilfe Nachwuchs-Preis», bei der jeweils die besten Nachwuchsathleten und das beste Nachwuchsteam des vergangenen Sportjahres ausgezeichnet werden. Die erste Austragung fand 1981 unter dem Namen SKA-Juniorenpreis statt. 1997 wurden daraus die «Credit Suisse Juniors Awards». Seit 2005 heisst der Anlass «Sporthilfe NachwuchsPreis». Im Rahmen der Veranstaltung stiftete die Credit Suisse in bislang unregelmässigen Abständen einen Sonderpreis für herausragende Nachwuchsarbeit. 2005 wurde dieser Preis unter dem Namen «Prix Credit Suisse» institutionalisiert, seit 2006 öffentlich ausgeschrieben und jährlich vergeben.

Nachwuchsförderung – mehr als nur ein Lippenbekenntnis

Die Credit Suisse hat bereits vor Jahren die Nachwuchsförderung als einen der Schwerpunkte ihrer Sponsoringphilosophie definiert. Ob Fussball, Golf, Hochschulsportverband oder Schweizerisches Sportgymnasium Davos: Vielversprechende Talente können dank der finanziellen Unterstützung durch die Credit Suisse professionell trainieren und die Lorbeeren ihrer Anstrengungen in Form von Pokalen und Medaillen ernten. Eine besondere Auszeichnung für junge Sportlerinnen und Sportler ist zudem die Ehrung anlässlich des «Sporthilfe Nachwuchs-Preis» bzw. anlässlich der «Soirée Romande», dem ebenfalls von der Credit Suisse unterstützten Westschweizer Pendant.

Auskünfte

Jolanda van de Graaf, Kommunikation Sponsoring Credit Suisse, Telefon +41 44 333 96 34,
jolanda.vandegraaf@credit-suisse.com

Media Relations Credit Suisse, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse

Als eine der weltweit führenden Banken bietet die Credit Suisse ihren Kunden Dienstleistungen in den Bereichen Investment Banking, Private Banking und Asset Management an. Sie offeriert Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt etwa 45 000 Mitarbeitende. Die Credit Suisse Group, die Muttergesellschaft der Credit Suisse, ist ein führendes, global tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Zürich. Die Namenaktien der Credit Suisse Group (CSGN) sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Veranstaltungspartner

